

wenn auch nicht organisch, mit dieser ausgedehnten und geachteten Kirche, Gottes Werk zu treiben.

2. Daß wir eine Committee von fünf erwählen um mit der obengenannten Committee zu irgend einer Zeit zusammen zu treffen und auf diese Weise der Schwester Kirche zeigen, daß wir ihre Liebe und Freundschaft anerkennen.

3. Daß wir was die Vereinigung selbst betrifft jetzt keinen bestimmten Ausspruch geben, aber Gott bitten wollen, er möge uns so führen, daß in Allem, auch diesen Punkt betreffend, seine Ehre befördert werde."

Correspondenzliches.

Von Mildmay.

Die lieben Freunde hier sind entschieden und ernstlich im Unterricht der Jugend beflissen nach Anweisung der Conferenz, und um die lieben Geschwister noch mehr für die Sache zu interessieren, änderten wir am letzten Sonntag Nachmittag (bei unserer Vierteljahrs-Versammlung) den Programm und ließen Bruder Braun seine Klassen examinieren was zur allgemeinen Befriedigung geschah. Eltern und Schüler gewannen neues Interesse für die Sache. Bruder Braun hat etwa 40 Schüler. Wo ist eine Gemeinde die das übertrifft?

E. N. M.

Rippising Mission.

Werther „Ev. Vote“! — Ich wünsche Dich doch auch einmal in deinem Quartier zu begrüßen, wenn Du mir dein Ohr zuwenden willst. Du jagtest mir ja, Manche hätten noch nicht berichtet. Ja, ja, Du hattest recht.

Letzte Woche, vom 24. bis zum 30. September war ich auf Barry Sound Mission und auch in der Stadt Barry Sound, wo wir auch gute Freunde haben, die uns suchen zu begünstigen. Ich fand die Geschwister munter und froh, und fragten auch zugleich ob Bruder Clemens bald käme. Bruder Clemens darf mit gutem Muth kommen, dieweil auf etlichen Stellen gute Aussicht unter dem englischen Elemente ist. Der Herr hat ein Werk für uns hier in Muskoka. Unsere Geschwister hier auf Rippising Mission haben guten Muth. Nächste

Woche wollen wir hier an Rhe eine anhaltende Versammlung anfangen. Der Herr sei uns gnädig und helfe uns!

Die neue Kirche in Mills ist auch bald fertig, wir wollen bald Gottesdienst darin abhalten. Es ist der Wunsch, daß sie bis Christag könnte eingeweiht werden, weil da unsere Brüder können Daheim sein. Ich wünsche es wären noch etliche offene Herzen und Hände, in der Front, denn ich habe noch nicht genug gesammelt die Kirche schuldenfrei hinstellen zu können. Wer hat noch eine offene Hand? Der Herr wolle uns weiter helfen.

Ein Mann von Barry Sound, dessen Wunsch es auch ist, daß die Kirche zwischen Christag und Neujahr eingeweiht werde, hat glaube ich, einen guten Gedanken für uns. Liebe Geschwister helfet uns am Gebet für das liebe Gotteswerk hier im Urwald. Möge in Erfüllung gehen was Bruder Zäcker an der letzten Conferenz bezüglich dieser Mission sagte.

E. Volender.

Rye, den 8. October, 1888.

Elmwood S. S. Convention.

Geschapter Editor des „Ev. Vote“! — Mit Erlaubniß Eures von dieser Convention. Dieselbe wurde abgehalten in der Ev. Kirche zu Elmwood Sept. 10. bis 12. Das Wetter war besonders schön. Die Representation vom ganzen Distrikt war gut und der örtliche Besuch recht zahlreich. Der Gesang war herzerhebend und die Lieder gut gewählt. Die Eröffnungen und Vespere der vielen fernhaften Theмата waren besonders geistreich und ernst; und die Theilnahme an den Vespere sehr lebhaft und dem guten S. S. Werk förderlich.

Unter den wichtigsten Themata erachtet dem Correspondent folgende zu erwähnen: „Der Einfluß des Alltags-Schullehrers auf unsere Kinder.“ „Die Forderungen und Segnungen des fünften Gebots.“ „Unsere Jugend.“ „Methetischer Unterricht und das Auswendiglernen von Bibelsprüchen.“

Besonders das erstgenannte, „Der Einfluß des Alltags-Schullehrers“ u. s. w. war ein brennender Gegenstand beides in der Eröffnungsrede und den Nachreden. Es ist bitterlich zu beklagen, daß christliche Eltern und besonders Trustee

in dieser Richtung öfters zu leichtfertig handeln.

Hunderte begabte Söhne und Töchter sind ruinirt, durch das unsittliche Betragen, unmorales Leben und durch den Geist der Verachtung der Bibel und des wahren Christenthums von Seite ihrer Lehrer!

Schande! Man läßt einen guten, rechtschaffenen, frommen Lehrer abziehen, weil ein Anderer, (wer weiß wo er her kommt, oder was er ist, thut oder glaubt) die Schule um \$50 oder gar \$100 billiger halten will!

Wie wollen solche Jugendwächter einmal Rechenschaft geben am großen Gerichtstag, wann die irregeleiteten brennenden Hände aufheben werden gegen treulose Eltern und Schulbehörden?

Ein Beobachter.

Europäische Beobachtungen.

Von v. H. Wagner.

(Fortsetzung.)

Während wir hier in dieser uralten Abtei in aller Gemüthsruhe saßen und mit Hunderten in heiliger Stille den gottesdienstlichen Betrachtungen nachfolgten, wanderten unsere Gedanken unwillkürlich zu den vielen Gebeinen der Edlen unter unseren Füßen in engen Gemächern schon jahrhunderte Ruhenden und auf den Ruf des Gekreuzigten und Auferstandenen Wartenden, deren Bildnisse durch geschickte Meisterhand aus reinstem Marmor wie lebend hergestellt, aber unbeweglich und schweigend um und über uns ihre Plätze behaupteten und mit ansehendem Wohlgefallen auf uns herab blickten. Wir erinnerten uns an Bethel und die Worte Jakobs: „Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anders denn Gottes Haus, hier ist die Pforte des Himmels.“ (1 Moise 28, 17.)

Abends saßen wir dann noch, in der Gallerie des oktagonalförmigen Saales der schönen Christi Kirche sitzend, einem trefflichen Vortrag über „die göttliche Vorsehung“ von dem berühmten Kanzelredner Dr. Newman Hall zu. Sollte ich gefragt werden welcher dieser Prediger mir am liebsten wäre, so würde ich den fließend redenden und praktisch illustrirenden, dennoch ernst meinenten Dr. Parker vorziehen. Andere möchten die